



## Sportartspezifisches Betreiberkonzept für Eisschnelllauf

Durch die Dimension der „Max Aicher Arena“ (MAA) kann das Gebäude mit einer Freiluft Leichtathletikanlage verglichen werden. Sodass durch ein paar grundlegende Maßnahmen der Betrieb für das Eisschnelllauftraining aufgenommen werden kann. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb in der Arena umfasst nicht nur den Spitzensport (Bundes- und Landeskader) sondern auch den Vereinssport. Dabei ist die Einhaltung von Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, sowie die Abstands- und Schutzregeln von elementarer Bedeutung.

Unterschiedlich zu betrachten sind hierbei die Trainingssituationen der einzelnen Sportler in den Leistungs- und Spitzensport im Vergleich zum gruppenorientierten allgemeinen Kinder- und Jugendsport.

Unter Berücksichtigung der Vorgaben der Bundes- und Landesverordnungen (5. BayIfSMV 2020 Nr. 304 und BayMBI 2020 Nr. 306) ist deshalb ein Eisschnelllauftraining in der Arena in 1:1 Trainer-Athlet-Situationen bzw. Kleingruppen von 1 Trainer und bis zu 10 Athleten zeitgleich organisierbar. Die Gesamteislauffläche der 400m-Bahn beträgt über 4.760 m<sup>2</sup> und steht für das spezifische Training vollumfänglich zur Verfügung.

Bei einer Anzahl von 80 Einzelathleten hat jeder Athlet 60 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Somit kann jeder Athlet bei Überholvorgängen einen ausreichenden Seiten- und Überholstand zum anderen Athleten einhalten. Auch im ruhenden Fahren auf der innersten Bahn mit einer Breite von 4 Metern ist das Vorbeifahren mit ausreichenden Seitenabstand gewährleistet. Im ruhenden Fahren ist das Tragen von Mund- und Nasenschutz (MNS) verpflichtend.

Die MAA lässt sich von allen zuständigen verantwortlichen Aufsichtspersonen der nationalen und internationalen Trainingsgruppen die Anzahl der Athleten und deren Aufenthaltsdatum zukommen. Durch die Vergabe von fixen Eiszeiten an die verschiedenen Gruppen für die gesamte Woche (Sonntag bis Samstag) haben wir einen geregelten Tagesablauf. Somit wissen wir jederzeit zu welchem Zeitpunkt, welches Team oder Trainingsgruppe sich in der Arena aufhält.

Wir haben die Regeln so ausgelegt, dass max. 200 Personen in der Arena sind. Dabei hat jede Person durch die Dimension der Arena die Möglichkeit den erforderlichen Sicherheitsabstand (1,5 m) jederzeit einzuhalten.

Im Sinne der Risikominimierung gilt es, mit Blick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie unter größtmöglichen Sicherheitsstandards praktikable Voraussetzungen für die Wiederaufnahmen des Trainings- und Wettkampfbetriebes mit einem vertretbaren Risiko zu beschreiben. Hierbei sind handelnde Personen eigenständig verantwortlich. Das Personal der MAA hat eine Kontrollfunktion!

Präventiv sind jedoch einige zusätzliche Voraussetzungen für die Realisierung eines solchen Trainingsbetriebes zu erfüllen

### 1. Grundsätzliche Voraussetzungen

- Priorität hat die Gesundheit aller Sportler/-innen und ehrenamtlich und hauptberuflich tätigen Personen
- Die Verordnungen des Bundes und der jeweiligen Länder sind in ihren aktuellen Fassungen strikt einzuhalten
- die Leitplanken und Verhaltensstandards des Deutschen-Olympischen Sportbundes sind strikt einzuhalten

Max Aicher Arena  
Reichenhaller Str. 79  
83334 Inzell / Germany  
Telefon: 08665 / 9881-0  
Fax 08665 / 9881-82  
info@max-aicher-arena.de  
www.max-aicher-arena.de

Rechnungsadresse:  
Gemeinde Inzell  
Rathausplatz 5  
83334 Inzell / Germany

Bankverbindung:  
VR-Bank Oberbayern Südost eG  
KTO: 300 284  
BLZ: 710 900 00  
IBAN:  
DE 09 7109 0000 0000 300284  
BIC: GENODEF1BGL  
Steuer Nr.: 163/114/20260  
UID-Nr.: DE131567876

## 2. Trainingsbetrieb im Vereinssport

Der Trainingsbetrieb im Vereinssport gliedert sich in unterschiedliche Bereiche, so dass im Normalfall Training eigenständig und mit Anleitung eines Übungsleiters/Trainers durchgeführt werden kann.

- **Trainingsbetrieb (unter Anleitung eines Übungsleiters/Trainers für nationale und internationale Verbände/Vereine):**

Wie einleitend beschrieben lässt sich der Trainingsbetrieb im Spitzen- und Leistungssport in der Arena unter Einhaltung der Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, sowie Abstands- und Schutzregeln organisieren. Der Trainingsbetrieb im Spitzen- und Leistungssport mit einer jeweils geringen Anzahl an Personen kann so gewährleistet werden, dass die Kontaktdistanz eingehalten werden. Die Trainingsmöglichkeiten sind über die gesamte Eisschnelllauffläche verteilt. Hier werden sich zum gleichen Zeitpunkt überschaubare Personenanzahlen aufhalten, die alle Sicherheitsregelungen einhalten können. Der Belegungsplan nimmt auf konditionelle und athletische Aspekte Rücksicht.

### Allgemeine Maßnahmen:

1. Bei den Eingangs- und Zutrittsmöglichkeiten der Sportstätten und deren Toiletten werden die 10 wichtigsten Hygienetipps (im Anhang) angebracht. Weiteres sind alle Toiletten mit Seifenspendern und Trocknungsmöglichkeiten ausgestattet.
2. Jeder Athlet nimmt zusätzlich sein eigenes Handtuch und MNS mit.
3. Das Tragen von MNS bei Eintritt der Arena ist verpflichtend. Nur bei sportlicher Aktivität kann die MNS abgenommen werden
4. Umkleiden und Duschen dürfen nicht genutzt werden
5. das Führen eines wöchentlich aktualisierten Belegungsplanes der genutzten Sportstätte wird umgesetzt. Hierbei sind die verantwortlichen Aufsichtspersonen und alle weiteren Personen der MAA bekannt
6. Die Einhaltung der Belegungspläne sind verpflichtend
7. Der Trainingsbetrieb kann zunächst nur für das kontrollierbare und den Sicherheitsstandards entsprechenden Training aufgenommen werden, d.h. nur mit Aufsicht und unter Anleitung eines autorisierten Trainers für jede 1:1 bzw. sofern erlaubt in Kleingruppierungen von 1 Trainer und bis zu 10 Sportlern
8. die Trainingsorganisation (auch bei Aerosol-Verteilung) muss unter Einhaltung eines Mindestabstands von Minimum 1,5 m durchgeführt werden, so dass direkter Körperkontakt vermieden wird
9. Für alle Nutzer der Sportstätte ist eine Belehrung von den verantwortlichen Aufsichtspersonen über die Verhaltens- und Hygienestandards durchzuführen (z.B. Händedesinfektion, Husten- und Nieshygiene, Abstand etc.)
10. In Krafräumen ist die Nutzung mit einem separaten Belegungsplan und entsprechend der Raumgröße angepasster Personenanzahl zu organisieren (s.o.).
11. Zuschauer sind keine erlaubt!

#### Spezielle Maßnahmen:

- a) Grundsätzlich wird das Aufwärmprogramm (Trockentraining) von jedem Athleten im Freien vor der Arena durchgeführt
- b) Es wird für eine Trainingszeit max. 80 Athleten der Zutritt zur vereinbarten Zeit gewährt. Hierfür gibt es ein Zeitfenster in dem der Zutritt zur Arena zu gelassen wird. Es wird darauf geachtet, dass die Teams nacheinander eintreten (keine Gruppenbildungen)
- c) Die Zeiten für das Eisschnelllauftraining sind fix festgesetzt und müssen pünktlich eingehalten werden. Auch der Austritt aus der Arena muss bis zu einem vereinbarten Zeitpunkt erfolgen
- d) Die Wegeführung (Leitsystem) für Eingang und Ausgang ist genau vorgeschrieben. Hierfür wird ein Übersichtsplan mit Leitsystem ausgehändigt
- e) Für Athleten die ihr Aufwärmprogramm auf der Rolle mit dem Rad durchführen, können wir einen eigenen Bereich in der Arena zur Verfügung stellen – siehe Übersichtsplan (4 m<sup>2</sup> pro Athleten)
- f) Es werden in der Mitte der Arena zwei Umziehbereiche für die Athleten bereitgestellt, sodass sich die aufeinander folgenden Trainingsgruppen so gut als Möglich nicht queren. Es werden für die jeweiligen Gruppen, zum Anziehen der Schlittschuhe mind. 240 m<sup>2</sup> Fläche zur Verfügung gestellt (1 und 2 Gruppe – siehe Übersichtsplan)
- g) Beim speziellen Eisschnelllauftraining auf der 400m-Bahn mit 4.760 m<sup>2</sup> und bei maximal 80 Athleten, stehen jedem Athleten 60 m<sup>2</sup> zur Verfügung!

### **3. Wettkampfbetrieb**

Das Eisschnelllaufwettkampfsystem hat bei 90 % der Wettkampfdistanzen keinen Kontakt zum Gegner. Jeder Athlet hat seine vorgeschriebene Bahn und darf diese auch nicht verlassen. Die Wettkampfbahnbreiten betragen 4 m.

Vor dem Rennen bewegen sich die Athleten auf der Aufwärbahn mit einer Breite von 4 m. Hier kreisen mehrere einzelne Sportler. Dies kann durch geregelte Zutritte beim Wettkampf kontrolliert werden.

Wir werden voraussichtlich einen kleinen nicht offiziellen Wettkampf abhalten, damit wir für den Herbst, wenn das Wettkampfprogramm startet, Erfahrungen sammeln können. Hier kommen ähnliche Maßnahmen zum Tragen, wie beim Trainingsbetrieb.

*alte Fassung*